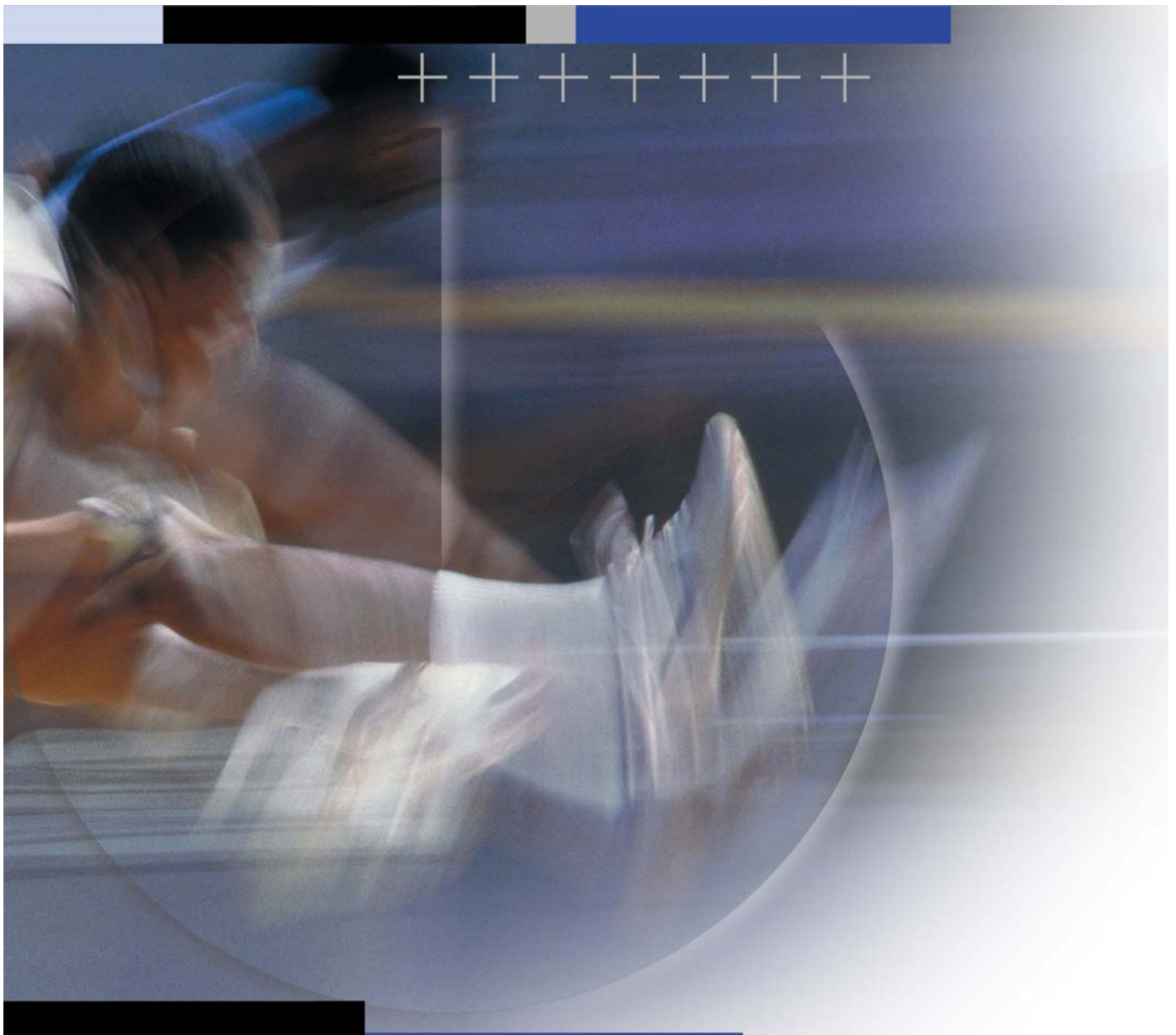




Neun-Monatsbericht 2002

The business world of sport

WIGE MEDIA auf einen Blick

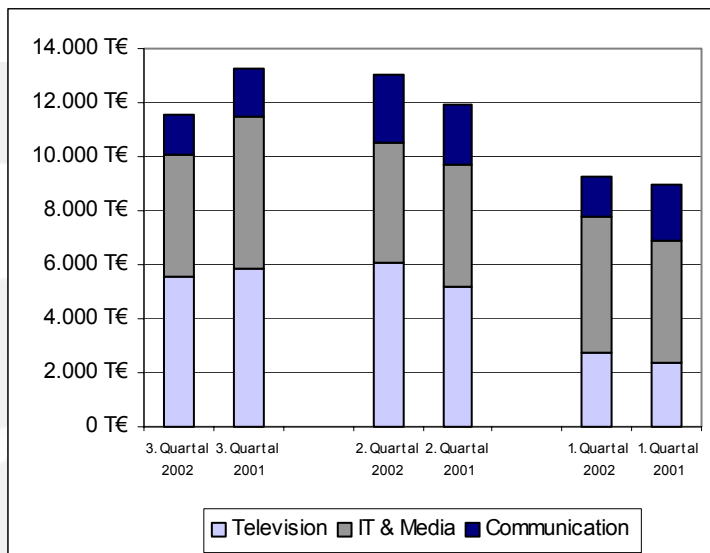
	3. Quartal 2002	3. Quartal 2001
	T€	T€
Umsatz	10.408	12.388
EBITDA	2.964	1.506
EBIT	1.382	-2
EBT	1.056	-237

	01.01.-30.09.2002	01.01.-30.09. 2001
	T€	T€
Umsatz	30.282	31.298
EBITDA	5.164	2.757
EBIT	259	-1.441
EBT	-783	-2.042
Ergebnis nach IAS (nach Minderheiten)	-922	-1.864
Anlagevermögen	26.970	27.759
Eigenkapital	10.127	11.054
Bilanzsumme	34.821	46.483
Eigenkapitalquote	29,1%	23,8%
Eigenkapitalrendite	-7,7%	-18,5%
Umsatzrendite	-2,6%	-6,5%
Ergebnis je Aktie nach IAS in Euro	-0,15	-0,31

Die ersten neun Monate 2002

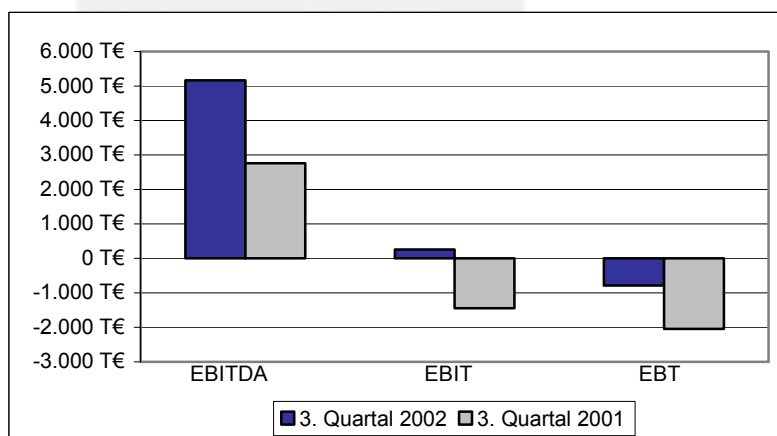
Umsatz leicht rückläufig

Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale dieses Jahres sanken gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum leicht um 3,2 %. Damit spiegelt sich erstmals die derzeit schwierige Marktsituation in der Umsatzentwicklung aller drei Segmente wider. Die Segmente Television und IT & Media konnten ihre unterjährigen Planungen erreichen, aber nur im Segment Television erzielten wir gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung in Höhe von gesamt 6,8 %. Im Segment Communication kam es im Vorjahresvergleich neben dem Wegfall der zum Ende letzten Jahres geschlossenen unrentablen Abteilungen insbesondere auch zu Umsatzrückgängen im Sportsponsoring- und Sportmedienbereich.



EBITDA +87,3 %

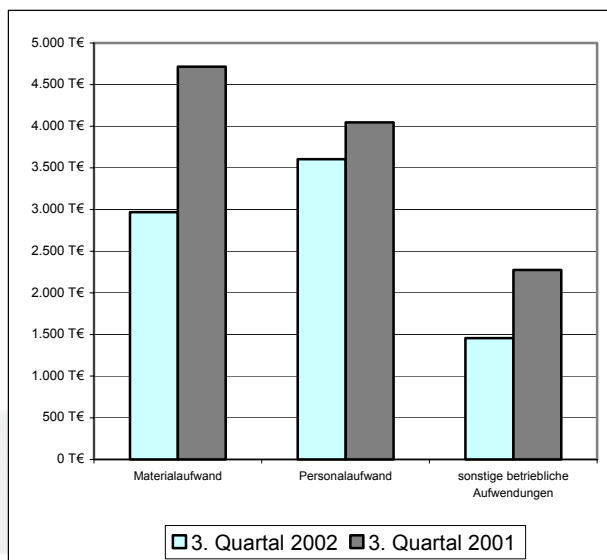
Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug zum 30.09.2002 T€ 5.164 (i. Vj. T€ 2.757). Erwartungsgemäß konnten wir damit im dritten Quartal die positive Entwicklung aufgrund der im letzten Jahr eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen fortsetzen.



Die sich aufgrund der Investitionen des letzten Jahres im Vergleich zum Vorjahr um 1.148 T€ erhöhten Abschreibungen und Zinsaufwendungen konnten durch das gestiegene EBITDA ausgeglichen werden. Das

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt um 1.259 T€ über dem Vorjahr.

Wir konnten insbesondere die Personalaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowohl absolut als auch relativ weiter kürzen. Der Personalaufwand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um T€ 443. Die Personalaufwandsquote haben wir damit im laufenden Jahr von 36% auf 33,4 % gesenkt. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleichszeitraum um T€ 817 reduziert. Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der inzwischen geschlossenen Abteilungen gesunken, insgesamt stieg unsere Materialaufwandsquote jedoch als Resultat der Verschlechterung des Marktumfeldes leicht auf 36,3 %.



Ergebniserwartung für das Gesamtjahr

Unter Berücksichtigung der Verschlechterung der Marktgegebenheiten rechnen wir damit, dass sich im 4. Quartal die Umsätze nicht positiv entwickeln werden. Um dieser Situation gegenzusteuern, werden wir unser Kostensenkungsprogramm konsequent weiterverfolgen, so dass wir davon ausgehen, dass das EBITDA gegenüber dem Vorjahr deutlich besser ausfallen wird. Insgesamt ist aber aufgrund der gestiegenen Zinsaufwendungen und Abschreibungen mit einem Verlust nach IAS zu rechnen.

Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6)

Die Gesellschaft hat von § 292 a HGB Gebrauch gemacht und einen befreienden Konzernjahresabschluss auf Basis der International Accounting Standards aufgestellt. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Der Quartalsabschluss zum 30. September 2002 gemäß IAS 34 wurde wie auch der Konzernjahresabschluss nach den geltenden Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), sowie den Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2001 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2001 gelten entsprechend. Produktionsbezogene Reisekosten wurden analog zum Konzernjahresabschluss 2001 auch in sämtlichen Quartalsabschlüssen 2001 nicht mehr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sondern unter den Fremdleistungen erfasst. Dieser Quartalsabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des Deutschen Standardisierungsrates (DSR) zur Zwischenberichterstattung.

Vermögenslage des Konzerns

(1) Anlagevermögen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2002 wurden insgesamt T€ 2.240 investiert (im Vorjahreszeitraum T€ 13.764). Im wesentlichen wurden die Investitionen zum weiteren Auf- und Ausbau des Geschäftsfeldes Virtuelle Technologie des Segmentes IT & Media durchgeführt. Darüber hinaus wurde auch in die Endfertigung der Ü-Wagen des Segmentes Television sowie in die Erweiterung der Glasfaserverkabelung der Rennstrecke am Nürburgring investiert. Die Entwicklungskosten für virtuelle Technologien wurden als Vermögenswerte in Höhe von 600 T€ abgegrenzt.

Zum 30. September 2002 ergibt sich die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wie folgt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände	Sachanlagen	Beteiligungen	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Anschaffungswerte				
Stand 1.1.2002	4.538	55.535	500	60.573
Zugänge	641	1.599	0	2.240
Abgänge	12	335	0	347
Währungseinfluss	-30	-49	0	-79
Stand 30.09.2002	5.137	56.750	500	62.387
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 1.1.2002	2.165	28.571	0	30.736
Zugänge	392	4.512	0	4.904
Abgänge	12	156	0	168
Währungseinfluss	-27	-28	0	-55
Stand 30.09.2002	2.518	32.899	0	35.417
Restbuchwert	2.619	23.851	500	26.970

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken saisonbedingt. Die sonstigen Vermögensgegenstände gingen wegen der erfolgten Zahlungseingänge, insbesondere von Zuschüssen und Steuererstattungen, zurück.

Die ebenfalls unter dieser Position zum 31.12.2001 ausgewiesenen Aufträge in Bearbeitung in Höhe von T€ 9.141 wurden im ersten Halbjahr 2002 erfolgswirksam realisiert.

(3) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten wir gegenüber dem 31.12.2001 um T€ 3.695 auf T€ 2.061 zurückführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen zum 30.09.2002 T€ 17.825 (zum 31.12.2001 T€ 19.003). Im 3. Quartal 2002 wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen.

Die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von T€ 8.489 für die Olympischen Winterspiele 2002 wurden im ersten Quartal erfolgswirksam realisiert.

Ertragslage des Konzerns**(4) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	01.01.-30.09.02	01.01.-30.09.01	Veränderung
	T€	T€	%
Television	14.371	13.452	+ 6,8
IT & Media	13.988	14.603	- 4,2
Communication	5.517	6.090	- 9,4
Konzernüberleitung	-3.595	-2.847	
	<u>30.281</u>	<u>31.298</u>	<u>- 3,2</u>

Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnten wir im Segment Television eine weitere Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr erreichen. Durch den Einsatz unserer modernen Übertragungswagen Ü5 und Ü6 war es uns möglich, mehr Produktionen zu realisieren.

Im Segment IT & Media sind die Umsätze plangemäß leicht unter das Vorjahresniveau gesunken.

Der für das Segment Communication geplante Umsatz wurde nicht erreicht. Die Bereiche TV-Vermarktung sowie Eventmarketing konnten ihre Umsatzplanungen übertreffen. Die Bereiche Redaktion, Marketing & Sales sowie Sportlermanagement blieben aufgrund der schwierigen Auftragslage im Bereich Sportsponsoring und in der Medienwirtschaft jedoch leider hinter den geplanten Umsätzen zurück.

Bei den Segmenten Communication und IT & Media ist im Vergleich zum Vorjahr außerdem zu berücksichtigen, dass die Bereiche Sportrechte und New Media im letzten Jahr aus Rentabilitätsgründen geschlossen wurden bzw. asiatische Beteiligungen veräußert wurden und in diesem Jahr daher nicht mehr zur Umsatzentwicklung beigetragen haben.

(5) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.09.02	01.01.-30.09.01	Veränderung
	T€	T€	%
Television	5.902	5.154	14,5
IT & Media	5.999	5.567	7,8
Communication	3.354	3.722	-9,9
Konzernüberleitung	-4.042	-3.032	
	<u>11.213</u>	<u>11.411</u>	<u>-1,7</u>

Die Materialaufwandsquote des Segmentes Television ist gegenüber dem Vorjahr auf 41,1% (i.Vj. 38,3%) leicht gestiegen. Die verschlechterte Marktsituation macht sich hier und ebenso im Segment IT & Media deutlich.

Im Segment IT & Media stieg die Quote des Materialaufwandes von 38,1% auf 42,9%. In diesem Segment wurden Umsätze aus Dienstleistungsgeschäften durch Umsätze aus Handelsgeschäften ersetzt. Umsätze aus Handelsgeschäften gehen mit einem höheren Materialaufwand einher. Außerdem erhöhten sich im ersten Quartal 2002 die Fremdleistungen durch die Realisierung der Aufträge im Zusammenhang mit den Olympischen Winterspielen 2002 vor Ort.

Der Materialaufwand des Segmentes Communication ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum absolut gesunken, die Materialaufwandsquote ist ebenfalls leicht von 61,1% auf 60,8% zurückgegangen.

(6) Personalaufwand

Der Personalaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.09.02	01.01.-30.09.01	Veränderung
	T€	T€	%
Television	2.917	2.970	- 1,8
IT & Media	5.535	5.998	- 7,7
Communication	1.877	2.308	- 18,7
	<u>10.329</u>	<u>11.276</u>	<u>- 8,4</u>

Die Personalaufwendungen der ersten neun Monate des Jahres 2002 lagen für alle Segmente unter Berücksichtigung der Holding deutlich unter den für diesen Zeitraum geplanten Aufwendungen, da wir unsere Kostensenkungsmaßnahmen aktiv fortgesetzt haben. Auch im dritten Quartal konnten wir die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahresquartal um 443 T€ senken. Die positiven Auswirkungen unseres Restrukturierungsprogramms zeigen sich besonders deutlich im Segment Communication, resultierend aus der Schließung der Geschäftsbereiche New Media und Sportrechte sowie der Straffung der Verwaltung. Ebenfalls reduzieren konnten wir die Personalaufwendungen in der Holding.

Per 30. September 2002 waren im Konzern 353 Mitarbeiter beschäftigt.

Segmentberichterstattung

Der WIGE MEDIA Konzern ist in drei größeren, voneinander unterscheidbaren Geschäftsbereichen (primary segments) tätig: Television, IT & Media und Communication.

Die Aufteilung der Umsatzerlöse und des ordentlichen Betriebsergebnisses für die ersten neun Monate 2002 nach vorgenannten Segmenten wird nachfolgend dargestellt:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Segmenterlöse	14.810	15.170	5.734	-4.163	31.551
Segmentergebnis/ ordentliches Betriebs- ergebnis	2.187	-1.420	-463	-45	259

Das Segment Television hat die unterjährigen Planungen übertroffen. Kennzeichnend dafür ist die EBITDA-Erhöhung von 3.863 T€ auf 4.614 T€ resultierend aus einer leichten Umsatzsteigerung verbunden mit einer aktiven Kostenreduzierung. Dieser positiven Entwicklung stehen um 987 T€ erhöhte Abschreibungen gegenüber, die insgesamt zu einer Verschlechterung des Betriebsergebnisses gegenüber dem Vorjahr geführt haben.

Das Segment Communication erreichte mit seinem Segmentergebnis die Planungen nicht. Insbesondere die Bereiche Marketing & Sales und Sportlermanagement sind aufgrund der Marktentwicklung deutlich hinter den Vorjahresergebnissen zurückgeblieben. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahreszeitraumes wirkten sich die Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen in der WIGE COMMUNICATION GmbH positiv aus.

Das Ergebnis des Segmentes IT & Media entspricht den unterjährigen Planungen. Die Verbesserung des Betriebsergebnisses im Vorjahresvergleich resultiert u.a. daraus, dass im Ergebnis 2001 noch die zum Jahresende veräußerten verlustbringenden asiatischen Beteiligungen enthalten sind.

In der Holding hat sich das im letzten Jahr begonnene Effizienzsteigerungsprogramm positiv ausgewirkt. Die Verwaltungskosten des Konzerns verringerten sich um 947 T€.

Die vergleichbare Darstellung für die ersten neun Monate 2001 stellt sich wie folgt dar:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Segmenterlöse	13.701	15.186	6.187	-3.023	32.051
Segmentergebnis/ ordentliches Betriebs- ergebnis	2.423	-2.728	-1.167	31	-1.441

Finanzlage des Konzerns

In den ersten neun Monaten des Jahres 2002 flossen dem Konzern T€ 3.965 aus operativer Tätigkeit zu. Hier wirkte sich unser Konsolidierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm besonders deutlich aus. Trotz des leichten Umsatzrückganges konnten aufgrund der stark reduzierten Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen unsere um 442 T€ gestiegenen Zinszahlungen kompensiert werden. Gleichzeitig konnten wir unsere Lieferantenverbindlichkeiten um 2.296 T€ abbauen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 2.176 betraf insbesondere die Investitionen für den Ausbau unserer Übertragungswagen und für den Bereich Virtuelle Technologie, die zu großen Teilen fremdfinanziert wurden. Der Steuerung unserer Investitionen wird im Zuge der Liquiditätssicherung innerhalb des Risikomanagements hohes Augenmerk gewidmet.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von T€ 1.131. Darin enthalten ist die Tilgung unserer Darlehen in Höhe von T€ 3.948 sowie die Kreditneuaufnahme zur Finanzierung der diesjährigen Investitionen und nachträglich zur Finanzierung unserer Immobilie am Nürburgring in Höhe von gesamt 3.046 T€.

Ausblick

Der bisherige Geschäftsverlauf ist durch eine deutliche Erhöhung des EBITDA sowie durch eine Verbesserung der Liquiditätslage, insbesondere im Hinblick auf die wesentliche Zurückführung von Lieferantenverbindlichkeiten und die Tilgung von Krediten, gekennzeichnet. Wir gehen davon aus, dass für das gesamte Geschäftsjahr 2002 die von uns eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen auch weiterhin solche positiven Effekte zeigen werden. Das Kostenniveau wird insbesondere bei den Personalkosten und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erheblich unter dem Vorjahresniveau liegen. Bedingt durch ein immer schwieriger werdendes Marktumfeld werden wir voraussichtlich aber kein weiteres Umsatzwachstum erreichen.

Entsprechend unserer Hochrechnung erwarten wir, dass unsere direkten Beteiligungen zum Ende des Jahres 2002 einen Gewinn erwirtschaften, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gemäß HGB der WIGE MEDIA AG positiv ausfallen wird. Im IAS-Konzernabschluss hingegen werden wir aufgrund unterschiedlicher Vorschriften zur Umsatzrealisierung im Rahmen der langfristigen Auftragsfertigung sowie durch Bewertungsunterschiede im Anlagevermögen voraussichtlich einen operativen Verlust erzielen.

Frechen, im November 2002

Vorstandsvorsitzender
P. Geishecker



Vorstand
J. Nehl





**Konzernbilanz zum 30. September 2002 in T€/
Consolidated Balance Sheet**

Aktiva / Assets

	<u>Anm./Ref.</u>	<u>30.09.02</u>	<u>31.12.01</u>
		T€	T€
A. Anlagevermögen/Fixed Assets	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände/ Intangible assets		2.619	2.374
II. Sachanlagen/Tangible assets		23.851	26.963
III. Finanzanlagen/Financial assets		500	500
		<u>26.970</u>	<u>29.837</u>
B. Umlaufvermögen/Current assets			
I. Vorräte/Inventories		107	77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/ Receivables and other assets	(2)	6.153	18.306
III. Kassenbestand, Bankguthaben/ Cash-in-hand, bank balances		1.178	520
		<u>7.438</u>	<u>18.903</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten/ Prepaid expenses		161	481
D. Aktive latente Steuern/Deferred tax assets		252	407
		<u>34.821</u>	<u>49.628</u>



**Konzernbilanz zum 30. September 2002 in T€/
Consolidated Balance Sheet**

Passiva/Equity and Liabilities

	<u>Anm./Ref.</u>	<u>30.09.02</u>	<u>31.12.01</u>
		T€	T€
A. Eigenkapital/Shareholders' equity			
I. Gezeichnetes Kapital/ Subscribed capital		6.000	6.000
II. Kapitalrücklage/Capital reserve		5.227	5.227
III. Gewinnrücklagen/Revenue reserve		727	799
IV. Bilanzverlust/Net retained losses		-1.866	-944
V. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung/ Compensation for currency conversion		39	100
		<u>10.127</u>	<u>11.182</u>
B. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter/ Minority interests in the net assets of consolidated subsidiaries and in changes in equity		4	2
C. Rückstellungen/Accruals		1.334	1.287
D. Verbindlichkeiten/Liabilities	(3)	22.883	36.249
E. Rechnungsabgrenzungsposten/ Deferred income		183	341
F. Passive latente Steuern/ Deferred tax liabilities		289	567
		<u>34.821</u>	<u>49.628</u>



**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für
die ersten neun Monate 2002 und 2001 in T€/**
Consolidated Profit and Loss Account

	Anm./Ref.	01.01.-30.09.02	01.01.-30.09.01
		T€	T€
1. Umsatzerlöse/Sales	(4)	30.282	31.298
2. Andere aktivierte Eigenleistungen/Own work capitalized		600	0
3. Sonstige betriebliche Erträge/ Other operating income		669	753
4. Materialaufwand/Cost of materials	(5)	11.213	11.411
5. Personalaufwand/Personnel expenses	(6)	10.329	11.276
6. Abschreibungen/Depreciation and amortisation	(1)	4.905	4.198
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen/ Other operating expenses		4.845	6.607
8. Ordentliches Betriebsergebnis/ Results of operating activities		259	-1.441
9. Finanzergebnis/Financial results		-1.042	-601
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Result from ordinary activities		-783	-2.042
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ Taxes on income		137	-274
12. Anderen Gesellschaftern zustehende Jahresergebnisse/ Minority interest in net income		2	96
13. Fehlbetrag nach Minderheiten/ Deficit for the year after minority interest		-922	-1.864
14. Verlustvortrag (Gewinnvortrag)/ Accumulated losses brought forward(Retained profits brought forward)		-944	845
15. Bilanzverlust/ Net retained losses		-1.866	-1.019
Ergebnis je Aktie/Earnings per share (Euro)		-0,15	-0,31

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für
das dritte Quartal 2002 und 2001 in T€/
Consolidated Profit and Loss Account**



	Anm./Ref.	3. Quartal 2002	3. Quartal 2001
		T€	T€
1. Umsatzerlöse/Sales	(4)	10.408	12.388
2. Andere aktivierte Eigenleistungen/Own work capitalized		300	0
3. Sonstige betriebliche Erträge/ Other operating income		286	156
4. Materialaufwand/Cost of materials	(5)	2.967	4.715
5. Personalaufwand/Personnel expenses	(6)	3.605	4.048
6. Abschreibungen/Depreciation and amortisation	(1)	1.582	1.508
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen/ Other operating expenses		1.458	2.275
8. Ordentliches Betriebsergebnis/ Results of operating activities		1.382	-2
9. Finanzergebnis/Financial results		-326	-235
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Result from ordinary activities		1.056	-237
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ Taxes on income		743	208
12. Anderen Gesellschaftern zustehende Jahresergebnisse/ Minority interest in net income		-4	-95
13. Ergebnis nach Minderheiten/ Income for the year after minority interest		317	-350
Ergebnis je Aktie/Earnings per share (Euro)		0,06	-0,06

Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderungen/ Changes in equity



Konzernabschluss zum 30. September 2002

	Gezeichnetes Kapital/ Subscribed capital	Kapitalrücklage/ Capital reserve	Gewinnrücklage/ Revenue reserve	Bilanzverlust/Net retained losses	Ausgleichs- posten Währung/ Offsetting item currency	Summe/ Total
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Vortrag am 01. Januar 2002/ Balance at 1 January 2002	6.000	5.227	799	-944	100	11.182
Eigene Aktien/Treasury stock	0	0	-72	0	0	-72
Erfolgsneutrale Änderung/ Change not affecting operating result	0	0	0	0	-61	-61
Jahresergebnis nach Minderheiten/Income for the year after minority interest	0	0	0	-922	0	-922
Stand am 30. September 2002/ Balance at 30 September 2002	6.000	5.227	727	-1.866	39	10.127

Konzernabschluss zum 30. September 2001

	Gezeichnetes Kapital/ Subscribed capital	Kapitalrücklage/ Capital reserve	Gewinnrücklage/ Revenue reserve	Bilanzverlust/Net retained losses	Ausgleichs- posten Währung/ Offsetting item currency	Summe/ Total
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Vortrag am 01. Januar 2001/ Balance at 1 January 2001	6.000	5.227	799	845	1	12.872
Erfolgsneutrale Änderung/ Change not affecting operating result	0	0	0	0	47	47
Jahresergebnis nach Minderheiten/Income for the year after minority interest	0	0	0	-1.864	0	-1.864
Stand am 30. September 2001/ Balance at 30 September 2001	6.000	5.227	799	-1.019	48	11.055



Kapitalflussrechnung/Cash Flow Statement

	01.01.-30.09. 2002	01.01.-30.09. 2001
	T€	T€
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode/ Cash and cash equivalents start of period	520	1.278
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit/ Cash-flow from operating activities	3.965	4.013
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit/ Cash used in investing activities	-2.176	-13.231
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit/ Cash-flow from financing activities	-1.131	9.412
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes/ Changes affecting cash and cash equivalents	657	194
Finanzmittelbestand am Ende der Periode/ Cash and cash equivalents end of period	1.178	1.472



Kölner Straße 180 – 182
D-50226 Frechen

Telefon +49 (0) 2234 / 1831-0
Telefax +49 (0) 2234 / 1831-199

WWW.WIGE.DE